Blickpunkt Kantone

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **86 (1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Blickpunkt Kantone

Aargau

Die Kantonsschulen im Aargau informieren über den neuen Weg zur Matura

Die auf Beginn des Schuljahres 1999/2000 in die aargauischen Gymnasien eintretenden Schülerinnen und Schüler werden ihre Ausbildung nach den Bestimmungen des neuen Maturitätsanerkennungsreglementes (MAR) durchlaufen. Sie stehen damit vor einer veränderten Übertritts- und Wahlsituation. Über die damit verbundenen Fragen orientieren die Kantonsschulen ab Mitte November an verschiedenen Veranstaltungen im ganzen Kanton.

Pressemitteilung

Baselland

Grosse Pläne in der Lehrerfortbildung

Innert zwei Jahrzehnten hat sich die Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung BL fast aus dem Nichts zu einem professionellen Dienstleistungsbetrieb entwickelt. Kürzlich ist die Dienststelle von Liestal nach Muttenz umgezogen, wo mittelfristig ein Kompetenzzentrum für die gesamte Erwachsenenbildung entstehen soll.

‹BaZ›, 4.11.98

Solothurn

Wieder Inspektorat für Solothurner Schulen

Der Kanton Solothurn führt wieder ein Inspektorat für seine Volksschulen ein. Abgeschafft respektive sistiert wurde das frühere Inspektorat aus finanziellen Gründen im Jahre 1994 durch den Kantonsrat. Inzwischen hat sich im Kantonsparlament allerdings die Erkenntnis durchgesetzt, dass im «Unternehmen Volksschule» mit immerhin rund 2800 Beschäftigten (Lehrkräfte) und mit einer Lohnsumme von über 170 Millionen Franken schon nur aus wirtschaftlichen Gründen so etwas wie ein Controlling und eine Qualitätssicherung nötig sind.

‹BaZ›, 4.11.98

St. Gallen

Reform der St. Galler Lehrkräfte-Ausbildung

Mit neuen sowie mit Anpassungen von geltenden Gesetzen trägt nun auch der Kanton St. Gallen den Empfehlungen der Erziehungsdirektorenkonferenz Rechnung, wonach die eigentliche Lehrerinnen- und Lehrerausbildung nicht mehr auf der sogenannten Sekundarstufe II (Seminare), sondern auf der Tertiärstufe des Bildungssystems (Pädagogische Hochschulen oder Universitäten, Zugang via Matura) erfolgen solle. Zwei Vorlagen in diesem Zusammenhang hat die Regierung dem Grossen Rat zugeleitet.

‹NZZ›, 23.10.98

Zürich

Obligatorischer Englischunterricht an der Oberstufe der Volksschule

Der Erziehungsrat hat beschlossen, auf Beginn des Schuljahres 1999/2000 Englisch als obligatorisches Fach im Umfang von drei wöchentlichen Lektionen einzuführen. Die Einführung erfolgt in Jahresetappen jeweils in allen ersten Klassen der Oberstufe der Volksschule.

Der Einbau von Englisch in die Lektionentafel wird ermöglicht, indem die wöchentliche Unterrichtszeit der Schülerinnen und Schüler im 7. Schuljahr um eine Lektion, im 8. Schuljahr um zwei Lektionen erhöht wird. Gleichzeitig wird der bisherige Unterrichtsumfang in den Fächern Realien, Haushaltkunde und Handarbeit um je eine Lektion verringert.

Pressemitteilung

Beginn des Studiums an Zürcher Fachhochschule Winterthur

Am Montag hat die durch Zusammenschluss aus dem Technikum Winterthur und der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule entstandene Zürcher Hochschule Winterthur ihren Betrieb aufgenommen. Die Teilschule der Fachhochschule Zürich, die demnächst noch durch die Dolmetscherschule Zürich ergänzt wird, stösst auf grosses Interesse. Mit 845 Neueintretenden ist sie bereits an der Grenze ihrer räumlichen Kapazitäten angelangt.

‹NZZ›, 20.10.98